

Vielfalt war geboten

Über 200 Teilnehmer beim fünften regionalen Sportfest der Bürgerinitiative pro Region

Von Claudia Burkert-
Ankenbrand

KÜNZELSAU „Es war ein interessantes Turnier“, zieht Manuel Klohe Bilanz. „Dass wir Dritter geworden sind“, freut den Coach der C-Jugend des VfR Gommersdorf. „Die Mannschaften waren gut“, meint Jochen Zürn.

Neben ihm lässt es sich Jonas Kaiser schmecken. „Das Essen hier ist spitze“, bescheinigt er dem Team in der Küche. Ohne die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer vom TSV und FV Künzelsau wäre für Frank Stroh der Sportaktionstag nicht zu schultern.

Jazztanz Die Visitenkarte, die mit der Rope-Skipping-Vorführung hinterlegt wird, kann sich sehen lassen. Fünf Jazztanzgruppen sind unter dem Dach des TSV Künzelsau. Gemeinsam tanzen sie beim Sportfest und begeistern. Die Degen blitzen in der Herbstsonne. Das Outfit der Musketiere vom Fechtclub Würth Künzelsau ist ebenso perfekt wie das Handling des Stahls in ihren Händen.

Erna und Thomas Kneer sind fasziniert. Sie sind mit ihren Kindern

aus Weltersberg zum Sportfest gekommen. „Hier ist eine gute Gelegenheit, einander kennenzulernen“, meint Erna Kneer. „Man kommt zusammen“, verbindet auch Kevin Haag von der TG Forchtenberg mit dem Sportaktionstag.

„Wir hatten eine so schöne WM in Berlin“, meint Günter Grieshaber, der bei der Vorstellung des Leichtathletikstützpunktes dabei ist. „Daraus sollte etwas gemacht werden“,

hofft der Abteilungsleiter Leichtathletik vom TSV Bitzfeld. „Die Region zusammenführen“, ist erklärtes Ziel der Bürgerinitiative „pro Region Heilbronn-Franken“. „Der Sport eignet sich dafür am besten“, ist Frank Stroh überzeugt. Das fünfte Sportfest liefert ihm hierfür wieder den Beweis. „Der Sportaktionstag in Künzelsau war erfolgreich“, sagt Stroh und freut sich, dass über 200 Sportlerinnen und Sportler aus der

Vereinsjugend der Region teilnehmen. Henrik, Simon, Jonas und Tim von der Badminton-Abteilung des TSV Weikersheim gehören dazu. „Man hat nicht für sich, sondern für das ganze Team gewonnen“, beschreibt Simon das Miteinander beim Sportfest. „Es war für uns eine schöne Sache, dass wir daran teilgenommen haben“, meint ihr Trainer Michael Neu.

Lob für Stadion „Die Anlagen sind perfekt“, beschreibt Horst Schüll vom FV Künzelsau das Stadion. „Für die Stadt war es die Premiere“, meint denn auch Bürgermeister Volker Lenz bei der Siegerehrung. Doch nicht nur die Tartanbahn hat beim Sportfest die Feuertaufe bestanden. Die allerersten Bälle fliegen auf dem neuen Beachvolleyballfeld beim Freibad übers Netz.

Etwas Neues ist für Lisa und die beiden Samiras vom TV Bad Mergentheim das Slackline der AOK. Geschickt balancieren sie darüber und vertreiben sich so die Zeit bis zur Siegerehrung. „Die Region war vertreten“, meint Erwin Bergmann. „Vielfalt war da“, fasst der erste Vorsitzende des TSV Künzelsau den Sportaktionstag zusammen.



Die Klinge gekreuzt: Max Munz, Felix Wagner, Eva Munz und Julian Ehrler vom Fechtclub Würth Künzelsau präsentierten ihren Sport. Foto: Claudia Burkert-Ankenbrand